PLAYOFF-REPORT

SONDERAUSGABE ACHTELFINALE – SAISON 2016/17

TÖLZER LÖWEN

TORHÜTER	
29	Markus Janka
30	Anian Geratsdorfer
41	Michael Boehm

VERTEIDIGER	
17	Christian Kolacny
19	Marinus Reiter
21	Thomas Schenkel
24	Tom Horschel
25	Johannes Huß
27	Josef Frank
33	Michael Kristic
60	Iiro Vehmanen

STÜRMER	
7	Florian Strobl
10	Franz Mangold
11	Johannes Sedlmayr
22	Jordan Baker
23	Daniel Merl
39	Michael Endraß
42	Tobias Kirchhofer
47	Josef Reiter
49	Klaus Kathan
61	Maximilian Hörmann
77	Constantin Ontl
89	Stefan Reiter
91	Dominik Walleitner
97	Julian Kornelli

TRAINER
Axel Kammerer
Benedikt Huß (Co-Trainer)

EV LANDSHUT

TORHÜTER	
31	Patrick Berger
45	Max Englbrecht

VERTEIDIGER	
8	Armin Rotzinger
12	Alexander Elsberger
17	Jan Bendik
20	Alexander Ehl
21	Andreas Geipel
24	Silvan Heiß
25	Markus Gröger
77	Jachson Kuhn
96	Peter Baumgartner

STÜRMER	
10	Max Hofbauer
13	Max Retzer
16	Dominik Hammer
19	Christoph Fischhaber
22	Marco Sedlar
27	Leon Abstreiter
28	Luca Zitterbart
37	Philipp Michl
41	Stefan Groß
44	Marco Baßler
47	Roman Tvrdon
50	Valentin Kopp
71	Peter Abstreiter
81	Max Forster
87	Kyle Doyle
98	Stephane Döring

TRAINER
Helmut Steiger

LIEBE EISHOCKEYFANS,

Auftakt in die Play-offs: Die heiße Phase startet heute! 46 Spiele lang wurde um Punkte und Platzierungen gekämpft: Jetzt geht es nur noch um Siege.

Ab heute wird noch härter, noch intensiver, noch verbissener um jeden Puck und jeden Zentimeter Eis gekämpft. Denn am Ende will jede Mannschaft nur eines: In die nächste Runde kommen. Deshalb werden auch die Sitten rauer. Für alle Eishockey-Neulinge daher ein paar kleine Hinweise auf die Play-off-Gepflogenheiten. Rasiert wird erst wieder nach Ende der Saison. Eine Ehrenrunde gibt es auch nach Siegen nicht. Und den Sportlergruß gibt es nur am Ende einer Serie. Jeder Spieler für sich hat seine eigene Routine, um sich optimal auf die Play-offs vorzubereiten. Auch die Fans haben in den vergangenen Spielen die Mannschaft lautstark unterstützt und sich auf die heiße Phase eingestimmt. Dann kann man nur sagen: Es kann losgehen!

PLAYOFF-TERMINE ACHTELFINALE:

Freitag, 10. März, 19.30 Uhr
Tölzer Löwen – EV Landshut

Sonntag, 12. März, 18:00 Uhr
EV Landshut – Tölzer Löwen

Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr
Tölzer Löwen – EV Landshut

Freitag, 17. März, 19:30 Uhr*
EV Landshut – Tölzer Löwen

Sonntag, 19. März, 18 Uhr*
Tölzer Löwen – EV Landshut

*falls nötig

SÜD-PLAYOFFS

Die erste Play-off-Runde wird im Modus Best-of-Five ausgespielt. Die Mannschaft, die zuerst drei Siege erreicht, kommt in die nächste Runde und trifft auf einen Gegner aus der Oberliga Nord. Die weiteren Paarungen in der Oberliga Süd lauten:

Tölzer Löwen – EV Landshut

Selber Wölfe – Blue Devils Weiden

EV Regensburg –ERC Bulls Sonthofen

EC Peiting – Deggendorfer SC

TÖLZER LÖWEN

TEAMANALYSE – DIE BUAM IM PLAYOFF-CHECK

Die Tölzer Löwen haben eine starke Saison hingelegt. Gerade jetzt zum Saisonende haben sie noch einmal richtig Gas gegeben. Ein kurzer Blick auf die einzelnen Mannschaftsteile.

Tor: Über Markus Janka muss nicht viel gesagt werden: Er ist der beste Torhüter der Liga. Mit seiner Ruhe und seiner Konstanz hat er die Mannschaft ein ums andere Mal im Spiel gehalten. Fünfmal blieb er in dieser Saison ohne Gegentor. Ein Garant für Siege.

Verteidigung: In der Verteidigung haben die Löwen eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern. Den Routiniers Christian Kolacny, Thomas Schenkel, Josef Frank und Iiro Vehmanen stehen die Tölzer Nachwuchstalente Marinus Reiter, Tom Horschel, Johannes Huß und Michael Kristic zur Seite. Das funktioniert: Die „Buam" haben die beste Verteidigung der Liga.

Sturm: Diese Offensivkräfte haben mal so richtig zusammengefunden: Michael Endraß, Jordan Baker und Johannes Sedlmayr sorgten für 60 Tore, Stefan Reiter, Klaus Kathan und Florian Strobl für 45. Fiel mal einer der Stürmer der ersten beiden Reihen aus, zeigte sich Julian Kornelli als sehr guter Ersatz. Auch die dritte und vierte Reihe machten stets ihren Job.

Special Teams: Das Abwehrbollwerk der Löwen lässt sich auch in Unterzahl nur schwer knacken. Das Überzahlspiel klemmte zuletzt ein wenig, nachdem es eine Zeit lang ebenfalls das beste der Liga war.

Fazit: Die Ausgeglichenheit ist das große Plus der Löwen. Zudem legten sie eine große Heimstärke an den Tag: 17 der 23 Partien vor eigenem Publikum wurden gewonnen.

von Melina Staar

EV LANDSHUT

TEAMANALYSE – DER EV LANDSHUT IM PLAYOFF-CHECK

Eine Saison mit viel Unruhe hat der EV Landshut hinter sich. Finanzielle Schwierigkeiten, zwei Trainerwechsel und nur der achte Tabellenplatz - zu wenig für den Traditionsclub.

Tor: Auf der Torhüterposition hat das neue Trainergespann um Helmut Steiger zwei in etwa gleichwertige Spieler zur Verfügung, aber keine klare Nummer 1. Zum einen den 19-jährigen Patrick Berger (18 Spiele), der durchschnittlich 2,75 Gegentore kassiert. Zum anderen Max Englbrecht (31 Spiele) mit 3,04 Gegentreffern im Schnitt.

Verteidigung: Mit 142 Gegentoren haben die Niederbayern die viertbeste Abwehr der Oberliga Süd. Mit Peter Baumgartner, Jan Bendik, Andreas Geipel und Jackson Kuhn haben sie vier erfahrene Oberliga-Verteidiger unter Vertrag. Dazu kommen mit Silvan Heiß und Markus Gröger zwei solide Youngster.

Sturm: Der Angriff des EVL war das größte Manko während der Haupt- und Meisterrunde. 123 Treffer sind ligaweit der schwächste Wert. Am gefährlichsten vor dem gegnerischen Tor sind Max Hofbauer (47 Punkte), Peter Abstreiter (35 Punkte) und Max Forster (32 Punkte).

Special Teams: In Überzahl ist der EVL mit 15,18%-Erfolgsquote nur im unteren Mittelfeld, in Unterzahl stellen sie dagegen das zweitbeste Team der Oberliga Süd - 83,16% dieser Situationen überstehen sie unbeschadet.

Fazit: Sechs Siege in sechs Spielen haben die Löwen gegen den EV Landshut geholt. Durch den neuerlichen Trainerwechsel haben die Niederbayern aber einen neuen Impuls bekommen. Der EV Landshut ist besser, als es der achte Tabellenplatz vermuten lässt.

von Melina Staar